

# Abfall- Sammel- und Transportverband Oberberg (ASTO)

## NIEDERSCHRIFT

über die 27. Sitzung der Verbandsversammlung des Abfall- Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO) am 30. November 2009 im Ratssaal des Rathauses der Stadt Gummersbach, 51643 Gummersbach, Rathausplatz 1.

Die Mitglieder sind durch Einladung vom 12. November 2009 einberufen worden.

Anwesend sind:

als stimmberechtigte Mitglieder	Stadt / Gemeinde
Ahus, Margit (ab 17.15 Uhr, TOP 17)	Wipperfürth
Altz, Gerhard	Wiehl
Dr. Blau, Klaus	Gummersbach
Brachmann, Peter	Wipperfürth
Gaisbauer, Thomas	Wiehl
Gothe, Thomas	Bergneustadt
Hannemann, J. Werner	Gummersbach
Hein, Claudia	Waldbröl
Johanns, Dirk	Gummersbach
Kämmerer, Detlef	Bergneustadt
Kretschmann, Reinhard	Gummersbach
Pickhardt, Rolf	Bergneustadt
Rittel, Jürgen	Marienheide
Schneider, Walter	Gummersbach
Stommel, Torsten	Gummersbach
Töpfer, Uwe	Marienheide
Wollnik, Lothar	Wipperfürth

Außerdem nehmen teil:

Thome, Peter	Verbandsvorsteher
Rösner, Burkhard	Geschäftsführer
Kraneis, Werner	stellv. Geschäftsführer
Krismann, Ralf	Schriftführer
Flamm, Josefine	

Es fehlen entschuldigt:

Dickmann, Sylke	Waldbröl
Koester, Peter	Waldbröl

Sitzungsbeginn:	16.00 Uhr
Sitzungsende:	17.45 Uhr

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Bestimmung eines Schriftführers
3. Bestimmung eines Mitgliedes der Verbandsversammlung zur Mitunterzeichnung der Niederschrift
4. Wahl des/der Vorsitzenden der Verbandsversammlung
5. Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung
6. Wahl des/der Verbandsvorsteher/s/in
7. Wahl des/der stellv. Verbandsvorsteher/s/in
8. Feststellung der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007
9. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung – Prüfung des Jahresabschlusses 2008
10. Prüfung des Jahresabschlusses 2009
11. Betriebsabrechnungen 2007 und 2008
12. Beratung der Gebührenkalkulation 2010
13. Beratung der Gebührensatzung über die Erhebung von Gebühren im Verbandsgebiet des ASTO 2010
14. Beratung der Haushaltssatzung 2010
15. Inkassoarbeit des Verbandes
16. Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG)
17. Stellungnahme des ASTO zum AWP-Entwurf des Landes NRW
18. Elektronisches Abfallnachweisverfahren für gefährliche Abfälle
19. Verschiedenes
  - a) Urteil des BVerwG zur Aufgabenabgrenzung
  - b) Prozessstatistik

## **Öffentlicher Teil:**

### **TOP 1: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Herr Altz eröffnet die 27. Sitzung der Verbandsversammlung des ASTO und begrüßt die anwesenden Mitglieder und die Vertreter der Presse. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Versammlung beschlussfähig ist. Änderungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

### **TOP 2: Bestimmung eines Schriftführers**

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

Die Verbandsversammlung des ASTO bestimmt Herrn Werner Kraneis und Herrn Ralf Krismann zu ihren Schriftführern.

### **TOP 3: Bestimmung eines Mitgliedes der Verbandsversammlung zur Mitunterzeichnung der Niederschrift**

Herr Altz schlägt Herrn Schneider zur Mitunterzeichnung der Niederschrift für die gesamte Wahlzeit vor.

**Es wird einstimmig bei eigener Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

Die Verbandsversammlung bestimmt Herrn Schneider zur Mitunterzeichnung der Niederschrift.

### **TOP 4: Wahl der/des Vorsitzenden der Verbandsversammlung**

Herr Schneider übernimmt für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz, dankt Herrn Altz für die bisherige Tätigkeit als Vorsitzender der Verbandsversammlung und schlägt Herrn Altz erneut vor.

Nach der Beschlussfassung dankt Herr Altz für das entgegengebrachte Vertrauen, stellt die sachorientierte Arbeit der Verbandsversammlung heraus und übernimmt wieder den Vorsitz der Sitzung.

**Es wird einstimmig bei eigener Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung wählt Herrn Altz zum Vorsitzenden der Verbandsversammlung.**

#### **TOP 5: Wahl der stellvertretenden Vorsitzenden der Verbandsversammlung**

Aus der Verbandsversammlung heraus werden die Herren Kämmerer, Kretschmann und Brachmann in dieser Reihenfolge als stellvertretende Vorsitzende der Verbandsversammlung vorgeschlagen.

**Bei eigenen Enthaltungen wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung wählt die Herren Kämmerer, Kretschmann und Brachmann zu Stellvertretern des Vorsitzenden der Verbandsversammlung.**

#### **TOP 6: Wahl des/der Verbandsvorsteher/s/in des ASTO**

Herr Altz schlägt Herrn Thome als Verbandsvorsteher vor.

Nach dem Beschluss dankt Herr Thome für das einstimmige Votum.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Herr Thome wird zum Verbandsvorsteher gewählt.**

#### **TOP 7: Wahl des/der stellv. Verbandsvorsteher/s/in des ASTO**

Herr Koester wird als stellv. Verbandsvorsteher vorgeschlagen. Da Herr Koester zur Sitzung entschuldigt fehlt, erklärt Herr Thome, dass Herr Koester im Vorfeld seine Bereitschaft erklärt hat, die Wahl anzunehmen.

Herr Koester verliert mit der Wahl zum stellvertretenden Verbandsvorsitzenden seinen Sitz in der Verbandsversammlung. Es ist daher notwendig, dass für die Stadt Waldbröl eine neue Vertreterin bzw. ein neuer Vertreter zu benennen ist.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Herr Koester wird zum stellvertretenden Verbandsvorsteher gewählt.**

#### **TOP 8: Feststellung der Eröffnungsbilanz (EB) zum 01.01.2007**

Auf die Kritik der kurzen Ladungsfrist aus der Verbandsversammlung heraus erwidert Herr Rösner, dass der Sitzungstermin der Verbandsversammlung diesmal ausnahmsweise nicht wie sonst gewohnt weit im Voraus angekündigt werden konnte. Die Informationen der Mitgliedskommunen über die Besetzung der Verbandsversammlung hatte der ASTO erst kurz vor dem Versand der Einladungsunterlagen erhalten. Zukünftig werden Sitzungsankündigungen und weitere Informationen per E-Mail versandt.

Herr Rösner erläutert die Positionen der Eröffnungsbilanz, die mit den bisher vorgelegten Entwürfen in großen Teilen identisch sind. Als besonders problematisch stellten sich die Pensionsrückstellungen heraus, da dem Verband im Gegensatz zu den Kommunen auf der Aktiva-Seite kein entsprechendes Anlagevermögen gegenüberstand, so dass hier eine Finanzanlage in entsprechender Höhe erworben werden musste. Es hat sich als vorteilhaft herausgestellt, die GPA NRW mit der Prüfung zu beauftragen, da die Prüferin ihre Ergebnisse

der internen Qualitätskontrolle der GPA NRW vorlegen musste. Aus diesem Grund ist davon auszugehen, dass es zu keinen Problemen bei der überörtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz kommen wird. Die Mitglieder der Verbandsversammlung nehmen zur Kenntnis, dass die Jahresabschlüsse 2007 und 2008 zurzeit von der GPA NRW geprüft werden.

Die Frage von Frau Hein, ob sich die Höhe der Pensionsrückstellungen in der Eröffnungsbilanz eventuell durch das Versorgungslastenverteilungsgesetz noch verändern könnte, verneint Herr Rösner. Dies hat unter Umständen nur Auswirkungen auf Jahresabschlüsse und Bilanzen der Folgejahre.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung stellt die von der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) am 30.04.2009 testierte Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 fest und erteilt dem Vorstandsvorsteher uneingeschränkte Entlastung.**

#### **TOP 9: Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung - Prüfung des Jahresabschlusses 2008**

Herr Rösner stellt die Notwendigkeit der Dringlichkeitsentscheidung dar. Der Verband wendet das Instrument der Dringlichkeitsentscheidung im Übrigen äußerst selten an.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung genehmigt die Dringlichkeitsentscheidung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2008 durch die GPA NRW.**

#### **TOP 10: Prüfung des Jahresabschlusses 2009**

Herr Rösner informiert darüber, dass das RPA der Stadt Gummersbach seine Bereitschaft signalisiert hat, den Jahresabschluss 2009 zu prüfen.

**Es wird einstimmig ohne Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt, dass der Jahresabschluss 2009 vom RPA der Stadt Gummersbach geprüft werden soll.**

#### **TOP 11: Betriebsabrechnungen 2007 und 2008**

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen von Herrn Rösner zu den zu ändernden Betriebsabrechnungen 2007 und 2008 zur Kenntnis.

#### **TOP 12: Beratung der Gebührenkalkulation 2010**

Herr Altz merkt zu Beginn des Beratungspunktes an, dass es die Praxis des Verbandes in der Vergangenheit war, Ersparnisse durch niedrigere Gebühren sofort an die Bürgerinnen und

Bürger weiterzugeben. Nun sind die Kostensteigerungen des BAV durch einen moderaten Anstieg der Gebühren aber auch weiterzugeben.

Herr Thome betont, dass die Gebühren immer noch unter dem Anfangsniveau zu Zeiten der Verbandsgründung liegen.

Herr Rösner beantwortet verschiedene Fragen zur Kalkulation.

Auf Anfrage von Herrn Johanns bezüglich der Pauschalgebühr stellt Herr Rösner klar, dass eine Selbstanlieferung von Abfalltonnen zum Entsorger nicht möglich ist.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift als Anlage beigefügte Gebührenkalkulation 2010 mit den auf Seite 2 ausgewiesenen Gebührensätzen.**

**TOP 13: Beratung der Gebührensatzung 2010 über die Erhebung von Gebühren im Verbandsgebiet**

Der Tagesordnungspunkt wird erläutert.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Satzung über die Erhebung von Gebühren 2010 für die Abfallentsorgung im Gebiet des Abfall-Sammel- und Transportverbandes Oberberg (ASTO).**

**TOP 14: Beratung der Haushaltssatzung 2010**

Der Tagesordnungspunkt wird erläutert.

**Es wird einstimmig bei einer Enthaltung folgender Beschluss gefasst:**

**Die Verbandsversammlung des ASTO beschließt die der Originalniederschrift beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010 nebst Anlagen.**

**TOP 15: Inkassoarbeit des Verbandes**

Herr Rösner erläutert ausführlich die beigefügte Tabelle.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 16: Versorgungslastenverteilungsgesetz (VLVG)**

Herr Rösner erläutert die Bedeutung dieses neuen Gesetzes und die damit verbundenen Auswirkungen auf den Verband und die Mitgliedskommunen.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 17:      Stellungnahme des ASTO zum Abfallwirtschaftsplanentwurf (AWP)  
des Landes NRW**

Herr Rösner erläutert die Stellungnahme des ASTO.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen nach umfassender Erörterung zur Kenntnis.

**TOP 18:      Elektronisches Abfallnachweisverfahren bei der Entsorgung von  
gefährlichen Abfällen**

Herr Rösner erklärt, inwieweit auch z.B. die Bauhöfe von dieser neuen Vorschrift betroffen sind.

Die Verbandsversammlung nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

**TOP 19:      Verschiedenes**

a) Urteil des BVerwG zur Aufgabenabgrenzung zwischen dem örE und den Privaten

Herr Rösner erläutert die Rechtslage und die weitere Vorgehensweise.

b) Aktueller Stand der gegen den ASTO anhängigen Klageverfahren

Die Verbandsversammlung nimmt den aktuellen Stand der Klageverfahren zur Kenntnis.

Herr Altz dankt den anwesenden Mitgliedern der Verbandsversammlung für die Teilnahme an der Sitzung und schließt die Sitzung.

Gummersbach, den 02. Dezember 2009

.....  
**Altz**  
Vorsitzender der Verbandsversammlung

.....  
**Schneider**  
Mitglied der Verbandsversammlung

.....  
**Thome**  
Verbandsvorsteher

.....  
**Krismann**  
Schriftführer